

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1984-1985)  
**Heft:** 11

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bücher ... von Frauen-für Frauen!

## **DAS TAGEBUCH DER JANE SOMERS**

288 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 31.30

Ein irritierender, oft unbequemer Roman, der sich abschnittsweise wie ein Sozialreport liest, wenn Jane ihr journalistisches Knowhow einsetzt, um über ihre neuen Erfahrungen mit alten Menschen am Rand der Gesellschaft sowie die Dienstleistungen von Sozialbehörden und Krankenhäusern an alten Leuten zu schreiben.

Jane Somers zeichnet auf, wie sich die Emanzipation, seit langem Hauptthema in der Frauenliteratur, in der Alltagsrealität darstellt. Und dies geschieht mit unvergleichlich scharfer Beobachtungsgabe, in einer unterkühlten, glasklaren Sprache, sehr lesbar, oft witzig, mit wichtigen Aussagen und voll herzlicher Wärme und Anteilnahme.

Jane Somers ist das Pseudonym einer bekannten Autorin, die herausfinden wollte, ob sie nur ihres grossen Namens wegen gerühmt wird oder wegen der Qualität und der Botschaft ihrer Bücher.



**Naila Minai:**

## **SCHWESTERN UNTERM HALBMOND**

Muslimische Frauen zwischen Tradition und Anpassung

300 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 36.60

Die Situation der Frau im heutigen Islam gibt Anlass zu zahlreichen Kontroversen und Spekulationen. Ihr Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung, aber auch um Sicherheit und Geborgenheit in einer rasant sich wandelnden Welt ist vom ständigen Hin und Her zwischen extremen Widersprüchen geprägt.

Naila Minai weiss, wovon sie schreibt: Erfahrungen am eigenen Leib, fundiertes historisches Wissen und zahllose Begegnungen mit Glaubensschwestern bilden den Hintergrund für ihr faszinierendes Buch.

## **Ein Buch, das Mut machen will im täglichen Umgang mit Kindern:**

### **Hélène Frédéric und Martine Malinsky: MARTIN. EINE KINDERTHERAPIE**

Ein Kind schlägt seine Mutter und seine Spielkameraden.

Es will nicht essen — es hat Angst.

116 Seiten, Linson mit Schutzumschlag, Fr. 22.30

Hélène Frédéric, die Mutter von Martin, dem dreijährigen, schwierigen und traurigen Kind, beschreibt die Erfahrungen und Veränderungen, die sie selbst und ihr Sohn während der Therapie durchmachen. Die Spieltherapie ist durch zwei Elemente geprägt: einerseits die Anwesenheit der Mutter während der gesamten Therapie, andererseits die Rückkehr des Kindes in die nahe Vergangenheit.

Der anschauliche und selbstkritische Bericht der Mutter ist ergänzt durch einen einprägsamen Kommentar der Therapeutin Martine Malinsky. Dieses originelle Buch eröffnet den Zugang zur Welt der frühen Kindheit und hilft ausserdem mit vielen praktischen Ratschlägen.



## **Eines der grössten Romanwerke der neueren Zeit:**

Mit ihrem Entwicklungsroman in fünf Bänden hat Doris Lessing ein grossartiges Bild unseres Zeitalters gezeichnet. Umfassend und psychologisch genau ist aus dem Lebens- und Leidensweg der Martha Quest die Geschichte unseres Jahrhunderts geworden.

Thema ist die Selbstverwirklichung einer um 1920 geborenen Frau, ihre durch alle Lebenskrisen und gesellschaftlichen Umwälzungen hindurch konsequent betriebene Identitäts-

suche. Dabei ist wohl in neuerer Zeit noch nie so realistisch genau und einfühlsam zugleich die Entwicklung einer persönlichen Gefühlswelt verknüpft worden mit einem klaren Blick für den weltweiten sozialen und politischen Wandel.

## **Doris Lessing: MARTHA QUEST**

364 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 34.30

## **EINE RICHTIGE EHE**

544 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 34.30

## **STURMZEICHEN**

405 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 35.—

## **LANDUMSCHLOSSEN**

423 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 35.—

## **DIE VIERTORIGE STADT**

992 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 40.50

Mit dem fünften und letzten Band dieser grossen Romanfolge — einem Schlüsselwerk und Höhepunkt innerhalb ihres Gesamtwerkes — überschreitet Doris Lessing die Grenze vom traditionellen zum visionären Erzählen. Auf beinahe 1000 Seiten wird die Entwicklung von den fünfziger Jahren bis gegen Ende des Jahrhunderts geschildert. Wie unter Zwang steuert die Menschheit in eine weltverwüstende Katastrophe, die zwar alle fürchten, nur wenige jedoch für möglich halten. Martha wird gerettet, und kurz vor ihrem Tod erlebt sie die Hoffnung, dass die Welt sich durch eine neue Generation von Grund auf erneuern wird.

„Wenn man die rund 2800 Seiten hintereinanderweg liest, ist es ein Rausch.“

Jeanette Lander/Emma

## **Katharina Dalton: MÜTTER NACH DER GEBURT**

Wege aus der Depression

150 Seiten mit Abbildungen, kartoniert, Fr. 25.90



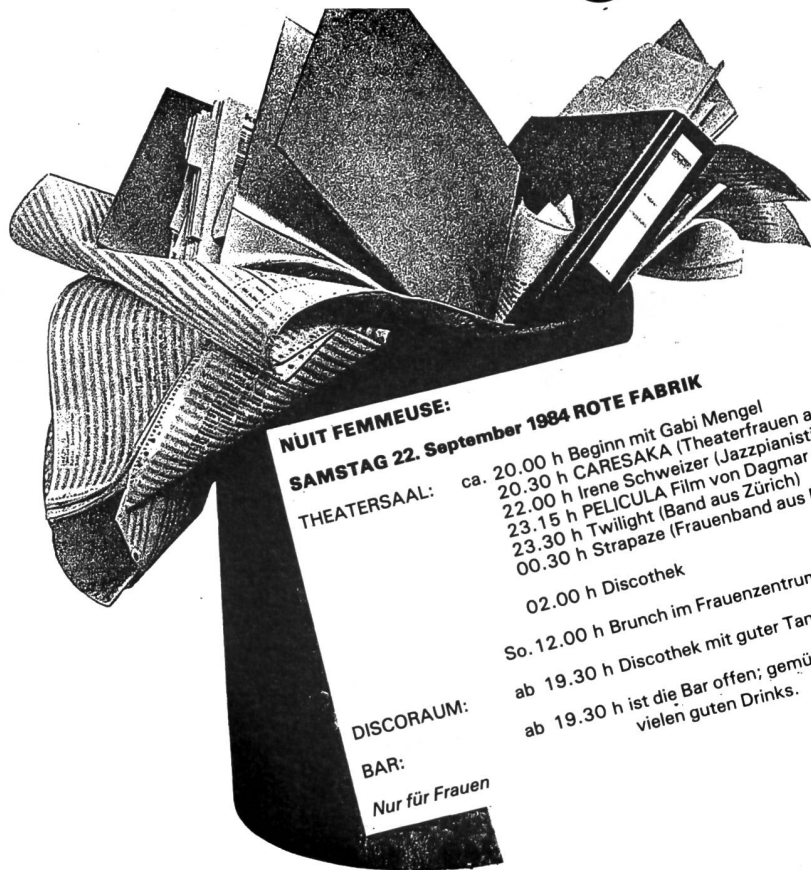
Viele Frauen empfinden nach der Geburt nicht das erwartete Glücksgefühl, sondern leiden unter unerklärlichen Verstimmungen. Der Verlauf dieser postnatalen Depression ist durch vorübergehende hormonale Umstellungen bedingt.

Katharina Dalton zeigt durch viele Beispiele, wie sich diese Krise der Mütter überwinden lässt. Ein Glossar erläutert zudem die zum Verständnis notwendigen psychologischen und medizinischen Begriffe.

**Klett-Cotta**



# Veranstaltungen



## Nuit Femmeuse: SAMSTAG 22. September 1984 ROTE FABRIK

**THEATERSAAL:** ca. 20.00 h Beginn mit Gabi Mengel  
20.30 h CARESAKA (Theaterfrauen aus Zürich)  
22.00 h Irene Schweizer (Jazzpianistin)  
23.15 h PELICULA Film von Dagmar Heinrich  
23.30 h Twilight (Band aus Zürich)  
00.30 h Strapaze (Frauenband aus Frankfurt)

02.00 h Discothek

So. 12.00 h Brunch im Frauenzentrum

ab 19.30 h Discothek mit guter Tanzmusik

ab 19.30 h ist die Bar offen; gemütlich gestylt mit vielen guten Drinks.

## DISCORAUM:

## BAR:

Nur für Frauen

## Sind wir professionelle Super-Mütter?

Kurs für Frauen, die in einem sozialen Beruf arbeiten. Sozialarbeiterinnen, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen, Krankenschwestern, Psychologinnen, Erzieherinnen, ...

Freitag bis Sonntag, 4.-6. Oktober 1984

Auskunft und Anmeldung:  
Tagungszentrum Boldern  
8708 Männedorf, Tel. 01/922 11 71

Geleitet wird dieser Kurs von den Psychologinnen  
Esther Baur und Annemarie Waibel.

Soziale Arbeit ist «weibliche» und «mütterliche» Arbeit. Häufig gehen viele von uns darin auf und sind zugleich sehr belastet und oft überlastet.

Die Art der sozialen Arbeit gleicht häufig der Arbeit einer «Hausfrau» und «Mutter»: für die anderen da sein, Unterstützung, Förderung und Pflege geben. Stütze und Halt sein für die anderen, um ihnen bei der Bewältigung ihres schweren Alltags zu helfen.

Wo stehen wir selbst in diesem Spannungsfeld? Sind wir professionelle Geberinnen rund um die Uhr? Was passt mir nicht mehr und will ich anders?!

Anmeldeschluss: 13. September 1984

Das Komitee für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft plant zur Eröffnung der Kampagne für die Initiative, die am 2. Dezember 84 zur Abstimmung kommt, am 27. Oktober ein Fest mit Filmen und Diskussionen zum Thema, mit Musik, Tanz, Essen usw. Ort und Zeit kann im Veranstaltungskalender der WoZ oder des Tell's entnommen werden.

## Frauenmusik:

«Werkstattgespräch mit Komponistinnen»  
26.10.84, 20 h in der Helferei des Grossmünsters, Zürich

«Musik von und für Frauen»  
mit Mireille Bellenot  
24.11.84, 17.30 h in der Galerie zum Hinterberg, Zürich

(Veranstaltungen des FrauenMusikForums)

FRIEDENSARBEIT — WAS KÖNNEN FRAUEN TUN?  
«Frauen für den Frieden», Baden, laden ein zu folgenden Veranstaltungen:

11. Sept.  
«In Sachen King of Prussia». Film von Emilio de Antonio, USA 1982

18. Sept.  
Frauen für den Frieden: Gestern — heute — morgen.  
Mit Marianne Schmid, Basel

2. Okt.  
Projekt für Frauenbildung. Arbeitsgemeinschaft für Frauenbildung in sicherheitspolitischen und friedensfördernden Fragen.

Jeweils um 20.15 h im CLAQUE-Keller in Baden. Unkostenbeitrag 6. —/4. — für Nichtverdienende.

## Programm der Internationalen Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen - In♀Akt - in der Zeit vom 13. 9. — 7. 10. 1984

Für die Dauer der Ausstellung werden in der Secession die Frauenbuchhandlung „Frauenzimmer“ und das „Frauencafé zur Verfügung stehen.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog.

Für die Performance wird ein Unkostenbeitrag von S 50,— eingehoben.

Organisationsbüro: Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen, In♀Akt Treffpunkt und Galerie im Griechenbeisl,  
1010 Wien, Fleischmarkt 11, Telefon (0222) 63 20 374. Wiener Secession 1010 Wien, Friedrichstraße 12, Telefon 57 53 07.

## Paulus-Akademie, Zürich, Carl-Spitteler-Str. 38

Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober  
**Feministische Theologie — einer Herausforderung an die «Männertheologie».** Offene Tagung für Frauen und Männer. Dr. Elisabeth Moltmann-Wendel, Tübingen

Samstag/Sonntag, 1./2. Dezember  
**Dichten ist kein Luxus.** Gedichte von Frauen, die uns nähren und herausfordern. Tagung für Frauen.

## Philosophinnen und Revolutionärinnen:

Montag, 3. September, 20 Uhr

**Rosa Luxemburg.** Dr. Elisabeth Adler, Berlin/DDR.

Dienstag, 2. Oktober, 20 Uhr

**Simone Weil.** Salomé Kestenholz, Basel.

Mittwoch, 31. Oktober, 20 Uhr

**Edith Stein.** Beatrice Eichmann-Leutenegger, Murri/BE

Freitag, 9. November, 20 Uhr

**Wieviel Spielraum lassen uns Frauen die Rollennormen?** Gesellschaftliche Aspekte der Frauenarbeit. Dr. Katharina Ley, Bern (siehe Ausstellung «Frausein heute»)

13. September — 31. Oktober

**Astrid Keller Fischer, Zürich.** Bilder. Vernissage:  
13. September, 20 Uhr

9. November — 10. Dezember

**«Frausein heute».** Wander-Ausstellung verschiedener Frauenorganisationen. Eröffnung: Freitag, 9. Nov., 19 Uhr

Donnerstag, 29. November 20 Uhr  
Diskussionsabend zur Ausstellung

KUNSTHISTORIKERINNEN-TAGUNG  
Zum Selbstverständnis von Kunstwissenschaftlerinnen

## Uni Zürich Raum 101

Freitag, den 19.10. — Sonntag, den 21.10.1984

Künstlerinnen — Kunstwissenschaftlerinnen

Frauen als Gegenstand der bildenden Kunst

Neue Grundfragen —  
gestellt von Kunstwissenschaftlerinnen

Die Rolle von Frauen in der Kunstvermittlung

«Wir suchen dringend noch Schlafplätze. Wer einen zur Verfügung stellen kann, möchte dies bitte angeben bei:  
**Maya Schüepf, Ausstellungsstr. 21, 8005 Zürich**  
Tel. 42 09 28  
(Die Frauen bringen Schlafsäcke mit.)»

## Berliner Künstlerinnen in Zürich

13. Oktober — 25. November 1984

Ausstellung im Kunsthaus Zürich  
(Erdgeschoss Raum I) vom

Es werden folgende 12 Künstlerinnen ihre Werke ausstellen:

Christa Biederbick, Christa von Baum, Gisela Breitling, Christa Dichgans, Azade Köker, Ina Lindenmann, Iris Lohmann, Antje Marczinowski, Aiga Müller, Ebba Sakel, Monika Sieveking und Dagmar Uhde.

Als Rahmenveranstaltungen während der Ausstellung sind Lesungen und Filme vorgesehen.

# Kleininserate



**Mit einer sanften Massage** des Körpers, der Fussreflexzonen sowie mit Elementen aus Touch for Health möchte ich Dir Zuwendung zu Dir selbst vermitteln. Du darfst Dich anvertrauen, Du sollst bei Dir sein und aufmerksam die Emotionen annehmen, welche auftauchen, ablaufen, vorbeiziehend neuen Empfindungen Platz machen.

Ich möchte Deine eigene Lebensenergie und Regenerationsfähigkeit anregen, Dich unterstützen dabei, Dich harmonisch und ganzheitlich zu fühlen. (Serien von 10-20 Massagen.)

Marianne Berger, Schindlerstr. 4, Zürich. Anmeldung 07.30 - 08.30 h, Tel. 01/242 98 64 (Tel. Beantwortet 01/361 65 43).

## KOREANISCHE ENTSPANNUNG

— ist keine eigentliche Massage, trotz der Ähnlichkeit. Die verschiedenen Körperpartien werden bewegt, gedehnt, vibriert und gelockert, um so die Spannungen zu lösen, und Körper, Seele und Geist wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Anfragen an: Monica Schlatter, Tel. 01/821 36 46 (abends)

## Psychologische Beratung

Ich bin 35, habe Ausbildung in Gesprächstherapie und Gestalttherapie und arbeite zu sozialen Tarifen. Doris Rüegg-Baumann, lic.phil. Psychologin, Zürich. Tel. Praxis: 242 99 91, Privat: 55 15 16 (abends)

Ab sofort schönes Zi. frei in WG (♀♂♂♂).  
Haus mit Garten in **Zürich-Altstetten**.  
390.— + NK. Tel. 01/493 20 56

## Kleininseratenpreise

### Zahlungsarten:

private	bis 40 Worte Fr. 10.—
	je weitere 10 Worte Fr. 5.—
gewerbliche	bis 40 Worte Fr. 20.—
	je weitere 10 Worte Fr. 10.—
Chiffre	plus Fr. 3.—

— Note und Text an FRAZ, Postfach 648, 8025 Zürich

— Betrag im Voraus auf unser PC-Kto. 80-49646, Fraue Zitig, Zürich, einzahlen.

Für versäumte oder nachträgliche Zahlungen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 3.— zusätzlich erhoben. (Texte bitte leserlich schreiben.)

Frau, 24 J., sucht aufgestellte Frau zum reden, lachen, träumen, traurig und zärtlich sein. Wenn Du genauso denkst, schreibe mir bitte unter **Chiffre 1111**, **Fraue Zitig, Postfach 648, 8025 Zürich**.

## Frauentreuhandkollektiv Teamwork A., V. und G. Riterband

Treue Hände, die in «Steuernot» und aus dem Paragraphenschlingen helfen. Steuerberatung und Beratung aller Art ab Fr. 15.— Steuererklärung ab Fr. 25.— Buchhaltungen, Abschlüsse, Revisionen. Hilfe bei Geschäftsgründungen und Neueröffnungen, Verträge, Testamente ab Fr. 30.— Konkubinatsverträge, Scheidungskonventionen ab Fr. 100.— Inkassi. Zentralstr. 47, 8003 Zürich, Tel. 01/463 35 50, Sprechstunden 9 - 20 Uhr.

eine Zeitung  
der Lesbenbewegung

## LESBENSTICH

4.-DM  
Nr. 2/84  
(Pfingsten bis Sept.)  
5. Jahrgang

Lesben  
am Arbeitsplatz  
AK Homosexualität  
Karin Boye  
Tips für den Sommer

in allen gut sortierten  
Buchläden

Jahresbände 80-83 billig bei:  
Regenbogen-Vertrieb, 030/3225017

Einzelbestellungen:  
(Jahresabo 20.-DM/Ausland 25.-)

nur mit Vorkasse bei:

Claudia Schoppmann  
PschA B-West, Kto.Nr. 453404—102  
Postfach 360549



Unsere Frauen aus Galle,  
SRI LANKA, sind landbe-  
kannt für ihre kulinari-  
schen Köstlichkeiten.  
Auch ein Mann kann in  
ihre Fussstapfen treten.  
Ich beweise es.

Riz Careem  
CURRY-BEIZ SCHLUESSEL  
5424 Unterehrendingen  
Tel. 056/22 56 61  
4 Km nördlich von Baden.  
Offen ab 16.00 Uhr  
Sonntag ab 11.33 Uhr  
Montag geschlossen

## Emanzipation

Die Zeitung für die Sache der Frauen

- kämpferisch, informativ,  
unterhaltend
- kämpft gegen die Diskriminierung  
der Frauen
- berichtet über die Frauenbewegung  
im In- und Ausland
- erscheint 10x im Jahr mit 28 Seiten

Einzelnummer Fr. 2.80  
Abonnement Fr. 25.—  
Unterstützungsabo Fr. 35.—  
Solidaritätsabo Fr. 60.—

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an: Emanzipation,  
Postfach 187, 4007 Basel



# Leserinnenbriefe

## As «FRAZ»-Team

Was d'Zitig bütet isch ächt guet! I bin froh,  
dass i ändlich das gfunde han wonach i so  
lang gsuecht han. Machet wiiter eso! Vili  
liebi Grüss vo de

Lili (17 J.)

Ciao zäme ♀

Folgender Einblick in die  
Chefpostenverteilung bei Zei-  
tungen wurde uns von einer  
Leserin zugesandt:

Titel		Impressum insgesamt		davon	
Tages- u. Wochenzeitung		Frauen	Männer	Chef	Stellvertr. Chef
«Tagesanzeiger» CH		19	111	1 Mann	2 Männer
«Neue Zürcher Zeitung» CH		2	60	1 Mann	1 Mann
«WochenZeitung» (WoZ) CH		7	21	—	—
«Basler Zeitung» CH		5	56	1 Mann	—
«Der Spiegel» BRD		53	206	2 Männer	—
«Beobachter» CH		6	8	3 Männer	—
«Die Zeit» BRD		14	58	1 Mann	1 Mann
<b>Zeitschriften ♀ + ♂</b>					
«Praline» BRD		14	19	1 Mann	1 Frau
«Das gelbe Heft» CH		18	16	1 Mann	1 Mann
«Wir Eltern» CH		3	7	1 Mann	2 Frauen
«Der Stern» BRD		48	196	1 Mann	4 Männer
«Schöner Wohnen» CH		25	44	1 Mann	4 Männer
<b>Frauenzeitschriften</b>					
«Meyers Modeblatt» CH		20	5	1 Mann	1 Frau
«Annabelle/femina» CH		17	6	1 Mann	—
«Brigitte» BRD		64	21	1 Mann	2 Frauen, 1 Mann
«Petra» BRD		19	11	1 Mann	2 Männer
«Carina» BRD		18	10	1 Mann	1 Frau
«Freundin» BRD		55	3	1 Frau	3 Frauen
«Emanzipation» CH		12	—	—	—
«Emma» BRD		12 (35)	—	—	—
«Schweizer Frauenblatt»		ca. 8	—	—	—
«Frau und Beruf» BRD		4	1	1 Frau	—
«Frauezeitig» CH		ca. 12	—	—	—
«Cosmopolitan» USA-CH		20	6	1 Frau	—

Almuth Regenass-Haller

## Wie Bhagwan die Frauen- bewegung unterwandert.

Erlebnisbericht von 2 Frauen, die auszo-  
gen, die Selbstverteidigung zu lernen.

Obwohl dieser Kurs unter dem Deck-  
mantel Selbstverteidigung/Selbstheilung  
in der «Emma» ausgeschrieben war,  
machten wir die Erfahrung, dass er bhag-  
wanorientiert war. Die Frauen verlieren  
dabei die Kontrolle über sich, da sie den  
Kopf abgeben müssen, (Aussage von Lu-  
cie Dextras, Wen-Do-Trainerin), dabei ent-  
steht ein Machtverhältnis wie im Patriar-  
chat!!! Frauen sollten ohne Autorität ihren  
Körper und ihre Kräfte kennenlernen,  
sonst werden sie nie richtig zu sich selbst  
finden!

Wir möchten Euch einige unserer Erfah-  
rungen schildern:

1. Wurde der Kurs in Englisch und Franzö-  
sisch abgehalten, teilweise wurde  
schlecht simultanübersetzt. Da es sich um  
Spezialgebiete handelte (Rebirth, Shiatsu,  
Bioenergetik, Wen-Do), erscheint es uns  
wichtig, dass Deutsch gesprochen wird.  
Ansonsten treten wegen Kommunika-  
tionsschwierigkeiten unweigerlich Miss-  
verständnisse auf oder die Hälfte wird  
nicht verstanden. Im Inserat war übrigens  
auch nichts vermerkt!

2. Nichts wurde erklärt!

3. Schlechter Aufbau des Wen-Do (femini-  
stische Selbstverteidigungsart), kein Kon-  
ditionstraining, keine Atemtechnik, Be-  
ginn mit den schwierigsten Griffen. Da wir  
Kenntnis in Selbstverteidigung und Karate  
besitzen, brachten wir auch Kritik an. Wir  
bekamen dann immer die stereotype Ant-  
wort, dass unser Wissen und Können un-  
brauchbar sei.

4. Unser Entschluss, nach dem ersten Tag  
zu gehen, stiess auf gar kein Verständnis,  
— sondern rief bei der Trainerin grosse Ag-  
gressionen hervor. Sie reagierte ihre ganz  
massive Wut mit bestialischen Schreien,  
Stampfen und Schlagen ab. Wir sind der  
Meinung, dass eine Frau, die solche Ag-  
gressionen hat, unfähig ist, einen Kurs, in  
dem es um Körpererfahrung geht, zu lei-  
ten!

Kaum stehn wir auf der Strasse, grosse  
Erleichterung! Wir können wieder lachen,  
normal laut reden, sind wieder uns selber!

Es war, wie wenn wir uns aus der Höhle  
des Drachen befreit hätten, der uns domi-  
niert und psychisch vergewaltigt!!!

Mit feministischen Grüssen

Liliane Christen-Urech + Annelies Litschi

## Aargau

Verein zum Schutz  
misshandelter Frauen  
Postfach 38  
5200 Windisch

Frauengruppe Aarau:  
Lies Haller  
Laurenzvorstadt 29  
5000 Aarau  
Tel. 064/24 60 93

Frauenbibliothek «Schlapphuet»  
Louise Segrada  
Halde 36  
5000 Aarau  
Tel. 064/24 24 93  
Dienstag + Freitag 15-18.30 Uhr  
Donnerstag 15-20 Uhr  
Samstag 14-17 Uhr

Frauen für den Frieden  
Arlette Marti  
Buhaldenstr. 354  
8023 Biberstein  
Tel. 064/37 14 43  
Treff: letzter Dienstag im Monat  
20.15 Uhr (Schlapphuet)

Verein zum Schutz  
misshandelter Frauen  
Aargau  
Postfach 267  
5200 Brugg  
PC 50-17530

Frauenhaus Aargau  
Postfach 267  
5200 Brugg  
Tel. 056/42 19 90



## Baden

Infra  
Bäderstrasse 9  
5400 Baden  
Tel. 056/22 33 50  
Mi. 16-20 Uhr

Frauenzentrum  
Bäderstrasse 9  
Postfach 421  
5400 Baden

Alternativbuchladen  
mit Frauenbüchern  
Obere Gasse 28  
5400 Baden

Lesbenorganisation Baden  
LOB  
c/o RF Baden  
Postfach 2  
5430 Wettingen 2

Radikalfeministinnen  
Baden  
Postfach 2  
5430 Wettingen



## Basel

Frauenhaus  
Postfach 118  
4011 Basel  
Tel. 061/54 18 80

Café Frauenzimmer  
Klingentalgraben 2  
4057 Basel  
Tel. 061/25 40 95

Frauenzentrum  
Klingentalgraben 2  
4057 Basel

Lesbische Initiative Basel  
LIBS  
c/o Frauenzimmer  
Klingentalgraben  
4057 Basel  
Tel. 061/25 40 95

INFRA Basel  
Lindenberg 23  
4058 Basel  
Tel. 061/32 90 64  
Mo. + Mi. 18-20 Uhr

Buchhandlung  
A. Pfister  
Petersgraben 18  
4051 Basel  
Tel. 061/25 75 02



## Bern

Frauengesundheitszentrum  
Monbijoustrasse 10  
3011 Bern  
Tel. 031/25 20 52  
Mo.-Fr. 17-19 Uhr

Verein «Froueloube» (Frouebez)  
Langmauerweg 1  
3011 Bern  
Tel. 031/22 07 73  
Mo geschlossen  
Di. 14.30-23.00 Uhr  
Mi. + Do. 11.30 - 23.00 Uhr  
(mit Mittagessen)  
Fr. 14.30-23.00 Uhr  
Sa. 14.00-23.00 Uhr  
So. 09-23 Uhr

Lesbeninitiative Bern  
LIB  
Postfach 4049  
3001 Bern

Frauenbuchladen  
Münstergasse 41  
3011 Bern  
Tel. 031/21 12 85

Frauen für den Frieden  
Postfach 4074  
3001 Bern

Infra  
Seilerstr. 25  
3011 Bern  
Tel. 031/25 20 53  
Di 18-20 Uhr  
Sa 14-17 Uhr

Berner Frauenhaus  
Postfach 3096  
3000 Bern 7  
Tel. 031/42 55 33

Lesbencafé  
An der Brunnengasse 17  
3011 Bern  
Donnerstag ab 20 Uhr

Help-Schwangerschafts-  
beratungstelefon  
Tel. 031/21 01 41  
Mo.-Fr. 14-21 Uhr



## Biel

Frauenkontakte  
c/o Ruth Schafroth  
Gaichstrasse  
2511 Alfermée  
Tel. 032/22 64 29



## Brig

Frauengruppe Kritisches Oberwallis  
c/o K. Theler  
Postfach  
3900 Brig  
Tel. 028/22 63 89



## Burgdorf

Frauenzentrum  
Mühlegasse 24  
3400 Burgdorf

Infra  
Mühlegasse 24  
3400 Burgdorf  
Tel. 034/22 73 73  
Sa. 9-12 Uhr



## Chur

Frauengruppe Chur  
Café Angelika Kaufmann  
Reichsgasse  
7000 Chur



## Frauenfeld

Infra  
«Frauehüsi»  
Bachstr. 4b  
8500 Frauenfeld  
Tel. 054/21 91 69  
jeden Do 16-21 Uhr

Notunterkunft und Nottelefon  
054/21 80 82  
054/45 18 60  
054/22 10 77



## Fribourg

Centre femmes  
16, Rue de la Neuveville  
1700 Fribourg

Femmes Information  
7, rue de Locarno  
1700 Fribourg



## Genève

Centre Femmes  
5, Bd. St. Georges  
1205 Genève

Solidarité femmes en détresse  
case postale 87  
1211 Genève 2  
Tel. 022/33 55 77

Café-Contact «Point de  
Rencontre»  
76, av. des Communautés Réunies  
1200 Genève Lancy Sud

CLIT 007 (Lesbenzeitung)  
c/o Centre Femmes  
5, Bd. St. Georges  
1205 Genève

Vanille-Fraise (Lesbengruppe)  
C.P. 111  
1211 Genève 1

ISIS (International Information and  
Communication Service)  
C.P. 50  
1211 Genève 2

Dispensaire des femmes  
4, rue de Môle  
1201 Genève  
Tél. 022/32 91 14

Frauenhaus  
Tel. 022/33 55 77



## Grenchen

Frauenkontakte  
c/o Marianne Gugger  
Gibelstr. 17  
2540 Grenchen  
Tel. 065/9 19 35



## HINDELBANK

Antimilitarist. Frauengruppe  
Postfach 13  
3324 Hindelbank  
Tel. 034/50 04 83



## Lausanne

Groupe de Lesbiennes  
C.P. 3268  
1022 Lausanne

La Mauvaise Graine Frauenbuchladen  
4, place du Tunnel  
1055 Lausanne

Association mères chefs de famille  
(Alleinstehende Mütter)  
C.P. 2084  
Beauséjour 15  
1002 Lausanne

Association la Demeure  
Foyer Malley Prairies 34  
1007 Lausanne  
021/25 45 76



## Locarno

Frauengruppe Locarno  
c/o Rosi Schriber  
Via Esplanada  
6600 Locarno-Minusio



## Luzern

Verein zum Schutz misshandelter Frauen  
Postfach 151  
6000 Luzern 5

Nottelefon für vergewaltigte  
Frauen  
Luzern  
Di zwischen 18-20 Uhr  
Tel. 041/22 80 50

Frauenhaus  
Postfach 151  
6000 Luzern 5  
041/22 70 70

INFRA Luzern  
Löwengasse 9  
6004 Luzern  
Tel. 041/51 15 40  
Mo 14.00-16.00  
Do 19.00-21.00



## Martigny

Centre femmes  
4, Av. du Grand St. Bernard  
1920 Martigny



## Meilen

Infra  
Sterneggweg 3  
8706 Meilen  
Tel. 01/923 06 00  
Do 16.00-21.00



## Olten

OFRA Olten  
Leberngasse 4  
4600 Olten  
Tel. 062/32 33 53  
Do. 19.00-21.00 Uhr

Frauenberatungsstelle  
Hammerallee 23  
4600 Olten  
Tel. 062/21 20 36  
Do 19.00-21.00





## St. Gallen

INFRA  
Löwengasse 3  
9000 St. Gallen  
Tel. 071/22 44 60  
Mi 14.30-20.30

Frauenhaus  
Postfach 167  
9001 St. Gallen  
Tel. 071/23 13 56

Kontakte zu Fraueninformationen  
c/o Susi Rüttimann  
Spisergasse 16  
9000 St. Gallen



## Schaffhausen

OFRA  
Postfach 509  
8201 Schaffhausen  
Tel. 053/5 50 14

INFRA  
Neustadt 45  
8200 Schaffhausen  
Tel. 053/4 80 64  
Mi 16.00-20.00



## Solothurn

Frauenkontakte  
Postfach 752  
4500 Solothurn  
Tel. 065/42 38 18



## Uster

INFRA  
Zentralstr. 39  
8610 Uster  
Tel. 01/941 02 03  
Mo. 15.00-20.00 Uhr



## WETZIKON

«Frauenkollektiv»  
Postfach 26  
8621 Wetzikon  
1. und 3. Di im Monat in der  
Kulturfabrik Wetzikon Büro  
neben «Schnipp-Schnapp»



## Wil/SG

INFRA  
im «Mitenand-Lädeli»  
Marktgasse 43  
9500 Wil  
Tel. 073/22 04 10  
Do. 16.00-19.00 Uhr



## Winterthur

INFRA  
Wieshofstrasse 38  
8408 Winterthur  
Tel. 052/25 90 70  
Do. 16-21 Uhr

FBB  
Postfach 125  
8407 Winterthur

Frauentreff  
Rosenstr. 9/2. Stock  
Winterthur  
jeden So., 20 Uhr  
mit Kaffee und Dessert

Ofra-Initiativgruppe  
Postfach 630  
8401 Winterthur

Frauenhaus  
Postfach 1045  
8401 Winterthur  
Tel. 052/23 08 78



## Zürich

INFRA  
Mattengasse 27  
8005 Zürich  
Tel. 01/44 88 44  
Di. 14.30-20.00 Uhr

Verein «Nottelefon für  
vergewaltigte Frauen»  
Postfach 3344  
8031 Zürich  
PC-Konto 80-44005  
Tel. 01/42 46 46  
Mo. + Do. 18.00-20.00 Uhr

Frauenzentrum  
Mattengasse 27  
8005 Zürich  
Tel. 01/44 85 03  
— Pudding Palace (Frauenbeiz)  
Di + Do ab 19.00 Uhr,  
So. ab 10.00 Uhr  
Bar Fr. ab 21.00 Uhr  
— Bibliothek  
Di + Do 18.00-22.00 Uhr  
— Lesbenfront (Zeitung)

Frauenambulatorium  
Mattengasse 27  
8005 Zürich  
Tel. 01/44 77 50

Frauenhaus  
Postfach 365  
8042 Zürich  
Tel. 01/363 22 67

Virusfrauen (Antimilitaristische  
Frauengruppe)  
Gartenhofstr. 15  
8004 Zürich

Frauenbuchladen  
Stockerstrasse 37  
8002 Zürich  
Tel. 01/202 62 74

Rapunzel Frauendisco  
Leonhardstr. 19 (StuZ)  
8001 Zürich  
Sa. alle 14 Tage ab 21.00 Uhr

FBB-Scheidungsbandbuchvertrieb  
Carmen Betschart  
Reinhold-Frei-Str. 58  
8049 Zürich  
Tel. 01/56 33 66

Psychologische Beratungsstelle  
für Frauen  
Stauffacherstrasse 104  
8004 Zürich  
Tel. 01/242 68 53

Müetere-Beiz im Frauenzentrum  
Zürich  
Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr  
am Stammtisch

Gewerkschaftliche Kontakt-  
und Informationsstelle für  
Frauen  
Dienerstr. 72  
8004 Zürich  
Tel. 01/242 46 55  
Di 17.-20 Uhr  
Mi 14-18 Uhr  
Sa 10-15 Uhr

Frauenvelowerkstatt  
Brauerstr. 44  
8004 Zürich  
Tel. 01/241 84 59  
Di-Fr 14.30-18.30  
Sa 13.00-16.00



Ich abonniere die "FRAZ"  
für ein Jahr ab Nr... und  
zahle Fr... auf PC-Nr.  
80-49646 ein.

☐ Normalabonnement Fr. 15.-  
☐ Unterstützungsabonnement  
Fr. 25.-

Talon: Name.....

Adresse.....

Talon einsenden an Frauezeitig,  
Postfach 648, 8025 Zürich



Geschenkabonnement ab  
Nr.... für Fr. 15.-  
bis....

Adresse:.....

Rechnung an:

